



Multikonferenz Wirtschaftsinformatik vom 6. bis 9. März 2018

Formular zur Einreichung einer Teilkonferenz

Titel der Teilkonferenz:

e-Commerce und e-Business

Leitung der Teilkonferenz:

Christian Huemer, TU Wien

Ulrike Lechner, Universität der Bundeswehr München (Kontakt)

Jan Marco Leimeister, Universität Kassel und Universität St. Gallen

Philipp Melzer, Universität Hohenheim

Mareike Schoop, Universität Hohenheim

Inhalt der Teilkonferenz:

Die Fachgruppe Electronic Commerce (WI-EC) der Gesellschaft für Informatik veranstaltet im Rahmen der MKWI 2018 die Teilkonferenz e-Commerce und e-Business. Die Themen dieser Teilkonferenz zielen auf die Unterstützung des elektronischen Geschäftsverkehrs und die Durchführung von Transaktionen über globale Netze über unterschiedliche Endgeräte in einem weltweit wachsenden Markt ab. Beiträge können ökonomische, technische, rechtliche und benutzerorientierte Aspekte des e-Commerce und e-Business beleuchten. Von besonderem Interesse sind – entsprechend dem Konferenzthema der MKWI 2018 – datengetriebene Ansätze und Verfahren. Dabei können sie sowohl methodische Grundlagen, technische Lösungen, analytische empirische Evaluierungen als auch konkrete Fallstudien vorstellen.

Mögliche Themen für Beiträge:

- Datengetriebene Ansätze im e-Commerce und e-Business
- Kommunikation und Marketing im e-Commerce und e-Business: Unternehmenskommunikation (sowohl intern als auch extern) und Marketing werden zunehmend über elektronische Medien ausgeführt. Dies hat Auswirkungen auf die Inhaltsgestaltung, auf die Prozesse als auch auf die Beteiligten selbst.
- E-Commerce und e-Business Geschäftsmodelle: Gestaltung nachhaltiger Geschäftsmodelle, Redesign von Geschäftsmodellen, Beitrag von E-Commerce und E-Business zur Wertschöpfung.



- Sustainability und e-Business. Die Ausrichtung von Geschäftsmodellen nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien und „grüne“ Geschäftsmodelle als Beitrag einer Neuausrichtung der Wirtschaft nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien.
- Soziale Netzwerke und Emotionen in e-Commerce und e-Business: Die Entwicklung des Web 2.0 hat zur Herausbildung unterschiedlichster sozialer Netzwerke und Netzwerkservices geführt. Die Nutzungsmotive und Funktionen dieser Netzwerke variieren ebenso wie ihre Potenziale für e-Commerce und e-Business. Arbeiten, die sich mit der Gestaltung sozialer Netzwerke, der Zusammenarbeit in sozialen Netzwerken, und der Berücksichtigung emotionaler Aspekte befassen, sind hier von Interesse.
- E-Commerce und e-Business Transaktionen. Die Abwicklung von Transaktionen über elektronische Medien und Märkte birgt erhebliche Potenziale für Unternehmen. Die Unterstützung unterschiedlicher Transaktionsformen (z.B. Auktionen und Verhandlungen) durch spezifische Informationssysteme spielt hierbei eine entscheidende Rolle.
- E-Commerce und e-Business Architekturen. Designansätze, -methoden und -technologien zur Entwicklung von Unternehmensarchitekturen, die die Anforderungen einer Unternehmung im e-Commerce bzw. e-Business unterstützen und reflektieren. Dabei kann es sich sowohl um intra-organisationale Architekturen als auch um Ansätze zur inter-organisationalen Integration handeln.
- Geschäftsprozesse im e-Commerce und e-Business. Der Erfolg im e-Commerce bzw. e-Business hängt häufig von einem effektiven Geschäftsprozessmanagement ab. Daher sind neue Ansätze für intra- und inter-organisationale Geschäftsprozesse für jegliche Phasen des Lebenszyklus eines Geschäftsprozesses von besonderer Bedeutung: Design, Modellierung, Ausführung, Monitoring und Optimierung.
- Business Services. Die Abstimmung der Geschäftsfunktionen und der IT-Umgebung ist von jeher ein Untersuchungsgegenstand der Wirtschaftsinformatik. Die Ausrichtung der IT hin zur Service-Orientierung soll eine bessere Unterstützung der Geschäftsoperationen im e-Commerce bzw. e-Business ermöglichen. In Blickpunkt stehen dabei Ansätze zum Design von Business Services, die eine nahtlose Unterstützung von Geschäftsmodellen und Geschäftsfunktionen durch eine service-orientierte IT zum Ziel haben.

Interaktive Elemente der Teilkonferenz

- In die Teilkonferenz soll ein Panel eingebunden werden – zum Thema „Turning Data into Value – die Zukunft von ECommerce und EBusiness.“

**Einreichung und Begutachtungsprozess:**

- Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden (der Vortrag ist in der Sprache des eingereichten Beitrags zu halten).
- Sämtliche Beiträge werden durch ein Programmkomitee mindestens zweifach-blind begutachtet.
- Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge zu anonymisieren, indem Namen, Anschrift etc. auf dem Deckblatt weggelassen werden und die Metadaten in den Word- bzw. PDF-Dokumenten gelöscht werden.
- Die Einreichung kann nur für eine Teilkonferenz erfolgen.
- Die Einreichung der Beiträge erfolgt ausschließlich online über das Konferenzsystem easychair.
- Beiträge, bei denen die Track-Chairs Ko-Autoren sind, sind in einem eigens dafür eingerichteten allgemeinen Track einzureichen und werden dort begutachtet

Für die Teilkonferenz sind folgende Formen von Beiträgen vorgesehen:

	Seitenbegrenzung	Ja	Nein
Full paper	12 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Research in Progress	7 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Veröffentlichung:

Alle akzeptierten Beiträge (Full paper und Research in Progress) werden in den Tagungsband aufgenommen. Auf Wunsch der Teilkonferenzorganisatoren kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden. Die Aufnahme eines akzeptierten Beitrags in den Tagungsband setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Programmkomitee:

- Antonia Albani, Universität St. Gallen
- Rainer Alt, Universität Leipzig
- Ulrike Baumöl, Fernuniversität Hagen
- Hans-Georg Fill, Universität Bamberg und Universität Wien
- Kerstin Fink, FH Salzburg
- Georg Herzwurm, Universität Stuttgart



- Bo Hu, Universität der Bundeswehr München
- Sabine Köszegi, TU Wien
- Susanne Leist, Universität Regensburg
- Carsten Lucke, Hochschule Mittelhessen
- Jan Mendling, WU Wien
- Thomas Myrach, Universität Bern
- Dirk Neumann, Universität Freiburg
- Michael Rebstock, FH Darmstadt
- Susanne Stahringer, TU Dresden
- Katarina Stanoevska, Universität St. Gallen
- Rudolf Vetschera, Universität Wien
- Markus Weinmann, Universität Liechtenstein
- Hannes Werthner, TU Wien
- Axel Winkelmann, Universität Würzburg
- Andreas Wombacher, WIPRO
- Rüdiger Zarnekow, TU Berlin
- Hans-Dieter Zimmermann, FHS St. Gallen